

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

Freitag den 31. Mai 1878.

(2362—3)

Nr. 5492.

Erkenntnis.

Zum Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 117 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22. Mai 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Zrak se čisti“ abgedruckten, mit: „Slepništvo z lepimi besedami ne velja več“ beginnenden und mit: „ne maramo“ endenden Zeitartikels begründete Thatsache des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 65 lit. a St. G. und nach Artikel II. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für das Jahr 1863).

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 117 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22. Mai

1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2381—1)

Nr. 6563.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Kontrollorsstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der ersten Rangsklasse, mit den fitemmässigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage, ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens bis 30. Juni 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2277—3)

Nr. 1140.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Gemeinde Feistritz

auf den

17. Juni 1878

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 19ten Mai 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2282—1)

Nr. 3698.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Koblic, Handelsmann in Wien, die exec. Versteigerung der dem Herrn Leopold Wögl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 426 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnungs- und Zimmereinrichtung, Wäsche, Kleidung, Bildhauerwaren u., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

1. Juni

und die zweite auf den 1. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executanten: Laibach, Grabischa Nr. 25 (alt), mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. Mai 1878.

(2245—1)

Nr. 3559.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Javornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Krakau unter Einl. Nr. 48 vorkommenden Hausrealität Cons. Nr. 17 neu, 44 alt, bewil-

liget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

9. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Mai 1878.

(2100—3)

Nr. 3576.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Josef Sagorc von St. Barthelmä, im Gerichtsbezirke Landstraß, erinnert:

Es habe Herr Karl Pollak von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnik) gegen den Verlaß des Josef Sagorc von St. Barthelmä die Wechselklage de praes. 6. Mai 1878, Z. 3576, eingebracht, worüber der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 7. Mai 1878, Z. 3576, erlassen und dem diesem Verlasse ad hoc actum aufgestellten Kurator Herrn Dr. Anton Pfeifferer zugestellt wurde.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich entweder selbst hiergerichts zu melden oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder aber dem

bestellten Kurator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, widrigenfalls diese Rechtsache auf Gefahr und Kosten des Verlasses nur mit dem Kurator durchgeführt werden wird.

Laibach am 7. Mai 1878.

(2101—3)

Nr. 3247.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Morgutti von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Zweß gehörigen, gerichtlich auf 5890 fl. geschätzten behausten Realität in Hühnerdorf Nr. 11, sub Rectf.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach, und der demselben gehörigen, auf 760 fl. gerichtlich geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 949 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

26. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte (Sitticherhof, II. Stock) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Avaras, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1878.

(1841—3)

Nr. 2774.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lorenz Jereb von Pottoc wird die mit dem Bescheide vom 28. September 1877, Z. 8754, auf den 9. Jänner, 13. Februar und 13. März 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte Feilbietung der dem Lorenz Jereb von Gereuth Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Folio 2 ad Kirchengift Gereuth wegen schuldigen 102 fl. 37 kr. reassumando auf den

12. Juni,

12. Juli und

14. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(1783—3)

Nr. 751.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerina von Laibach (Tirnau Nr. 52) die exec. Versteigerung der dem Thomas Kerzic von Raltna gehörigen, gerichtlich auf 822 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectf.-Nr. 382 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 7. Februar 1866, Z. 3499, schuldigen 150 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

22. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. Februar 1878.

(2289—3)

Nr. 1531.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Franz Kav. Souvan von Laibach als Rechtsnachfolgerin des Herrn Leopold Rentner (durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach) die mit dem Bescheide vom 17. September 1877, Nr. 9232, auf den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Marko Remanič von Božakovo Nr. 17 gehörigen Realität auf den

1. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Februar 1878.

(1843—3)

Nr. 3956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majšič'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Anton Kováč von Grashovo Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 90 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(1840—2)

Nr. 3182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Milavc von Zirkniz (für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milavc'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Thomas Uršič von Unterfedorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 648 und 648,2 ad Herrschaft Haasberg wegen noch schuldigen Restes pr. 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(1844—2)

Nr. 792.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Petrovič von Brod wird die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1877, Z. 1398, auf den 30. August 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Moll von Martinhrb Hs. Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Kalschenrealität sub Rectif.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 500 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(1839—2)

Nr. 457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majšič'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Kočevar von Zirkniz Hs. Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 511/5, Urb.-Nr. 160/1100, Rectif.-Nr. 348 1/2, 348/4 und 507 ad Herrschaft Haasberg, dann sub Dom. Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Thurnlack vorkommenden Realitäten wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Jänner 1868, Z. 56, schuldigen 137 fl. 47 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten März 1878.

(1845—2)

Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostiša von Rauce die exec. Versteigerung der dem Johann Džwald von Garčarevc Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten April 1878.

(2227—2)

Nr. 1738.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 412, dann ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 91, endlich ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 77 vorkommende, auf Josef Kuzma aus Borence Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 859 fl. und 110 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Franz Kralj (durch Dr. Benedikter), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19. Jänner 1877, Z. 258, pr. 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10-perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2340—3)

Nr. 2740.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zambouc von Kleinschwiz die exec. Versteigerung der dem Johann Marolt von Kleinschwiz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kuersperg sub Jasc. II, Einl.-Nr. 299, Urb.-Nr. 809/3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

3. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. April 1878.

(1905—3)

Nr. 319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blažon von Raze Nr. 43 die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten April 1878.

(2202—3)

Nr. 5564.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Zahl 12,453, auf den 15. März, 12. April und 17. Mai angeordnet gewesene und sohin sistierte Feilbietung der dem Jakob Blažon von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 10 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 33/1 und 76 ad Pfarrkirchengill St. Margareth in Planina wegen schuldigen 2926 fl. 71 kr. reassumando auf den

19. Juni,

19. Juli und

21. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Mai 1878.

(2114—2)

Nr. 2561.

Erinnerung

an Johann Schaffer, Lena Schaffer, Maria Mallner und Johann Wiedewohl, alle von Merleinsrauth, dann an Karl Lazarus von Triest und Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schaffer, der Lena Schaffer, der Maria Mallner und dem Johann Wiedewohl, alle von Merleinsrauth, dann dem Karl Lazarus von Triest und der Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Georg Schaffer von Merleinsrauth (durch Dr. Benedikter) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebithaftung mehrerer auf der Realität sub tom. XXVI, fol. 3644 ad Herrschaft Gottschee haftenden Forderungen und deren Vöschungsgestattung c. s. c., und zwar: Zene des minderjähr. Johann Schaffer auf Grund des Schuldscheines vom 10ten

Juli 1810 pr. 400 fl.;

der Maria, verehel. Mallner, auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839

die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer von Merleinsrauth auf Grund des Ehevertrages vom 11ten

August 1842 und Erklärung vom 14ten

Juni 1844 an Heiratsgut und Widerrlage, zusammen pr. 600 fl.;

dem Johann Wiedewohl von Merleinsrauth auf Grund des Schuldscheines vom 22. Juni 1844 die Forderung

pr. 296 fl. 8 kr.;

dem Karl Lazarus von Triest auf Grund des Vergleiches vom 10. Juli 1844

pr. 311 fl.;

der Agnes Knaus von Suchen auf Grund der Cession vom 20. September 1847

pr. 100 fl.,

hiergerichts überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefährte zu ihren Kosten den Herrn Anton Reizinger von Merleinsrauth als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

28. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet.

Die Geklagten und rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie selbst falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. April 1878.

(2219—3) Nr. 2638.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 545 vorkommende, auf Johann Novak von Zernejsdorf Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 660 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1876 pr. 16 fl. 7 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und
26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2262—3) Nr. 2945.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. l. Alerars) die exec. Versteigerung der Maria Slobec von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 967 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2266—3) Nr. 6199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Wraß und Johann Luleß (durch Dr. Wosche) die exec. Versteigerung der dem Anton Anzele von Podgojz gehörigen, gerichtlich auf 38 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 35 ad Steuergemeinde Dobronja bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(1913—3) Nr. 2837.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5180, auf den 14. Dezember 1877, 14. Jänner und 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Wihovec von Martinhrb Hs. Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 104, 146 und Urb. Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 116 fl. 84 kr. f. A. reassumando auf den

19. Juni,

19. Juli und

21. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(2343—2) Nr. 2905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton Kustet von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 3705 fl. geschätzten, ad Auersperg sub tom. X, fol. 103, Urb. Nr. 926 und Rectf. Nr. 763 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

8. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Mai 1878.

(2342—2) Nr. 2903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Milanc von Höflern (Cessionär des Mathias Grebenz von dort) die exec. Versteigerung der dem Anton Prelešnik von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb. Nr. 761, Rectf. Nr. 641, tom. VII, fol. 355 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

8. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Mai 1878.

(2263—3) Nr. 2245.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreßel (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Margareth Rojc von Rosefe gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 73 und 435 ad Oberschichta bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. April 1878.

(2264—3) Nr. 2013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik von Kleinmatschou gehörigen, gerichtlich auf 2565 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb. Nr. 123, Rectf. Nr. 60, Einl. Nr. 218 ad Steuergemeinde Schleiniz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1878.

(2265—3) Nr. 5839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Zaviršek von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Franz Palcar (derzeit in Trisail) gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 12, fol. 45 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. März 1878.

(2220—3) Nr. 3198.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 675, 677 und 678 vorkommende, auf Jakob Jager von Kroatisch-Damel vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13. Juni 1877 pr. 2 fl. 47 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2223—3) Nr. 2156.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadigilt Tschernembl sub Curr. Nr. 519, 520, 521 und 522 vorkommende, auf Anna Klementin von Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 250 fl., 30 fl., 15 fl. und 40 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jakob Zimmermann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. Oktober 1877, Z. 7124, pr. 144 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2226—3) Nr. 1884.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. I, Urb. Nr. 35 vorkommende, auf Johann Spreizer von Pugled Hs. Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 337 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Anton Cernković, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20ten März 1877, Z. 1961, pr. 81 fl. 39 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2221—3) Nr. 2133.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 674 vorkommende, auf Johann Brozović von Kroatisch-Damel vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13. Juni 1877 pr. 67 fl. 94 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

Optisch-mechanisches

Rabinett,

(2365) 3 darstellend
die Reise um die Erde,

im ebenerdigen Lokale des Hauses Nr. 5
am Rathhausplatze (vormals Georg Ler-
cher'sche Buchhandlung), geöffnet von 11 Uhr
vormittags bis 10 Uhr abends.
Eintrittspreis 20 kr. Reservierte Abtheilung,
nur für Erwachsene, 10 kr.

Für Pensionisten

sehr erträglich!

Ein stichfestes, schuldenfreies Haus, auf aus-
gezeichnetem Plage in der Stadt Radkersburg
gelegen, worauf der Tabak- und Stempelver-
schleiß seit 20 Jahren mit sehr gutem Erfolge
betrieben wird, ist gegen Verkauf oder Tausch
hinzugeben, und ist insbesondere für ein
jedes Geschäft passend, das sich hier zu etablieren
wünscht.

Auskunft erteilt Fräulein Justine Zam-
pari in Radkersburg Nr. 54, Unter-
steiermark. (2399) 3—1

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautschke 2.
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-
toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-
terialien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,
Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,
Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.
Das Meiste in Papierconfection u. Monogram-
men. Annahme von Bestellungen auf Visit-
karten. (1491) 8

Melissengeist (1585)

von den P. P. Carmelitern aus Venedig. Um
Fälschungen zu vermeiden, wird von nun an
jede Flasche Folgendes eingedruckt haben: „Me-
lissa dei Carmelitani Scalzi Venezia.“ In
Flaschen zu 30 kr. nur echt zu bekommen bei

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (310) 53

Wohnung

am Alten Markt, Haus-Nr. 28, III. Stod., be-
stehend aus 2 Zimmern und Küche, ist sogleich
zu beziehen. Preis für 5 Monate 34 fl.
(2397) 2—1

Schöne (2398) 2—1

Goldfische

sind in der Glas- und Porzellan-Niederlage des

A. Pauschin

(Theatergasse) billigst zu haben.

Trockenes Brennholz

à Klafter 5 fl.

(2046) 11

bei

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Jakowsky Nr. 24 (vormals
Koschier).

(2385) Nr. 4037.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche
executive Realfeilbietungsdict vom
27. April 1878, Z. 2976, wird für
die unbekannten Erben des verstor-
benen, auf der Hausrealität des B. C.
Suppan'schen Nachlasses C.-Nr. 258
in der Schneidergasse als Gläubiger
betheiligten Siegmund Schubert der
hierortige Advokat Herr Dr. Anton
Pfefferer als Curator ad actum
bestellt.

Laibach am 25. Mai 1878.

Hamburger Geld-Lotterie

genehmigt und garantirt durch die
Regierung, die Ziehungen beginnen

Am 12. Juni d. J.

Die Haupttreffer betragen ev.

375,000

250,000

125,000

80,000

60,000

50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält diese Lotterie
49,600 Gewinne im Betrage von
8 Millionen 608,800
Reichsmark, welche in 7
rasch aufeinander folgenden Ziehungs-
Abtheilungen unter Controle der
Regierung entschieden werden, der
kleinste Gewinn ist bedeutend größer
wie der Ankaufspreis eines Looses.

Laut amtlicher Feststellung kostet:
1 ganzes Orig.-Loos öwfl. 3.50
1 halbes " " 1.75
1 viertel " " .88

Gegen Empfang des Betrages
in österr. Banknoten, Coupons,
österr. Postmarken, oder auch per
Postanweisung, versendet das unter-
zeichnete Bankhaus die Originalloose
sogleich nach allen Plätzen. Ausführ-
liche amtliche Verlosungspläne wer-
den jedem Brief beigelegt und nach
jeder Ziehung die offte. Ziehungs-
liste sogleich zugesandt. Ueber die
gewonnenen Gelder kann sofort
disponirt werden. In der zuletzt
stattgehabten Ziehung dieser Lotterie,
haben wir wie allgemein bekannt,
bedeutende Haupttreffer in Oester-
reich ausgezahlt.

Haupt-Lotterie-Bureau
Isenthal & Co.
Hamburg.

(2300—1) Nr. 2568.

Bekanntmachung.

Der verstorbenen Maria Perjetic
von Weiniz, unbekannten Aufenthaltes,
rückichtlich deren unbekannten Rechts-
nachfolgern, wurde über den Einverlei-
bungsbescheid de praes. 19. Jänner 1878,
Z. 614, des k. k. Steueramtes Tschernembl
wegen landesfürstlichen Steuern
pr. 9 fl. 26 kr. Herr Peter Persche von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid zu-
gestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
12. April 1878.

(2299—1) Nr. 2569.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Bösel von Unterwals
Nr. 4, unbekannten Aufenthaltes, rückicht-
lich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern,
wurde über den Einverlei bungsbescheid
de praes. 19. Jänner 1878, Z. 615,
des k. k. Steueramtes Tschernembl we-
gen Steuerrückstandes pr. 10 fl. 80 kr.
Herr Peter Persche von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
12. April 1878.

(2298—1) Nr. 2567.

Bekanntmachung.

Der Barbara Pirnar von Tschern-
nembl, unbekannten Aufenthaltes, rückicht-
lich deren unbekannten Rechtsnachfolgern,
wurde über den Einverlei bungsbescheid
de praes. 18. Jänner 1878, Z. 576,
des k. k. Steueramtes Tschernembl per
5 fl. 31 kr. an Steuerrückstand Herr
Peter Persche von Tschernembl als Cu-
rator ad actum bestellt und diesem der
Klagsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
12. April 1878.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet

Sonntag den 30. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, im Fabriklokale statt, wozu die verehrlichen Actionäre
hiemit eingeladen werden.

Laibach, den 29. Mai 1878.

(2386)

Der Verwaltungsrath.

Pester Versicherungsanstalt.

Der 13. Rechnungsabluß der Pester Versicherungsanstalt, betreffend
das Jahr 1877, zeigt:

Einnahme . . . 4.032,351 fl. 39 kr.

Ausgabe . . . 3.895,448 fl. 98 kr.

Reingewinn pro 1877 . . . 136,902 fl. 43 kr.

Vom Reingewinne wurden 90 Tausend Gulden zur Auszahlung einer Dividende von
fl. 9 per Actie = 9%, der Rest aber zur Dotierung der Gewinn-Reservefonds und als Lan-
tätme der Direction verwendet.

Vom Jahre 1865 bis Ende 1877 bezahlte die Pester Versicherungsanstalt an Schäd-
den bedeutenden Betrag von 18.090,019 fl. 25 kr.

Die Anstalt vermittelt die Geschäfte durch 31 General- und Hauptagenten und
3742 Subagenten.

Die Gewährleistungen der Anstalt betragen mit Einbezug der Jahreseinnahmen circa
10.000,000 Gulden.

Dies zur geneigten Kenntnis bringend, empfiehlt sich zur Entgegennahme von Ver-
sicherungsaufträgen gegen Feuerschaden: auf Gebäude, Erntefrüchte, Mobiliar und Fahrnisse
jeder Art, und auf das Leben des Menschen

hochachtungsvoll

Franz Drenik,

(2387) 3—1

Hauptagent für Krain und Untersteiermark.

Bureau: Kongressplatz Nr. 14, II. Stod, vis-à-vis der Klosterfrauenkirche.

(2297—1) Nr. 6034.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Blas Kosmerl von Lajer-
bach wird hiemit erinnert, daß denselben
Herr Barthelma Lunacek von Travnik,
Bezirk Reifnitz, als Curator ad actum
aufgestellt und demselben die Realfeil-
bietungsbescheide vom 29. Dezember 1877,
Z. 12,231, und 13. April l. J., Zahl
3922, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
Mai 1878.

(2296—1) Nr. 5952.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Kaspar Verbic von Ziri-
niz wird hiemit bekannt gemacht, daß
denselben Herr Mathias Wilavc, Ge-
meindevorstand von Kirchdorf, als Cu-
rator ad actum aufgestellt und demselben
der Realfeilbietungsbescheid vom 14ten
April 1878, Z. 3947, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten
Mai 1878.

(2274—2) Nr. 3760.

Bekanntmachung.

Der angeblich in Triest, jedoch un-
bekannt wo befindlichen Maria Merlak,
dann dem angeblich verstorbenen Johann
Merlak und dessen ebenfalls unbekannten
Erbs- und Rechtsnachfolgern wird Herr
Franz Ogrin von Oberlaibach zum Cu-
rator bestellt und decretiert, und es wer-
den demselben die für sie bestimmten
Michael Mojzina'schen Realfeilbietungs-
rubriken vom 4. Februar l. J., Zahl
754, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
19. Mai 1878.

(2201—3) Nr. 984.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Mar-
gareth Mramor, verehelichten Zrimsek, von
Goschitsch Nr. 1 wird hiemit kundgemacht,
daß derselben Herr Karl Pupis, Handels-
mann in Kirchdorf, als Curator ad actum
aufgestellt und demselben der Tabular-
bescheid vom 27. November 1876, Zahl
8314, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten
Mai 1878.

(2281—3) Nr. 3655.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-
gerichte in Laibach wird bekannt ge-
macht:

Es sei über den in der Januarus
Strah'schen Concursangelegenheit von
den Gläubigern bei der Tagfahrt am
9. Mai l. J. erstatteten Vorschlag der
einstweilige Masseverwalter Herr Dr.
Josef Suppan als solcher bestätigt
und zu dessen Stellvertreter Herr Dr.
Munda bestellt worden.

Laibach am 11. Mai 1878.

(2191—2) Nr. 3048.

Erinnerung

an Jakob Rozamelj (unbekannten
Aufenthaltes), eventuell seine unbekannten
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassen-
fuß wird dem Jakob Rozamelj (unbekann-
ten Aufenthaltes), eventuell seinen unbe-
kannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Trater von Ober-
jesseniz wider dieselben die Klage auf An-
erkennung der Erbschaft der im Grundbuche
Reitenburg sub Urb.-Nr. 147 vorkom-
menden Weingartenrealität zu Maffone
(Steuergemeinde Lafniz) sub praes. 4ten
März 1878, Z. 3048, hieramts eingebracht,
worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagfahrt auf den

17. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Wahange
des § 29 der allg. Gerichtsordnung an-
geordnet und den Beklagten wegen ihrer
unbekannten Aufenthaltes Franz Peize von
Unterjesseniz als Curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, damit sie allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß am
5. März 1878.